Bezirksgemeinschaft Eisacktal — Comunità Comprensoriale Valle Isarco

Sitz in Brixen
Autonome Provinz Bozen-Südtirol

Sede a Bressanone
Provincia Autonoma di Bolzano-Alto Adige

BESCHLUSSNIEDERSCHRIFT DES **BEZIRKSAUSSCHUSSES**

VERBALE DI DELIBERAZIONE DELLA **GIUNTA COMPRENSORIALE**

Sitzung vom/Seduta del **04.11.2026**

Uhr/Ore **16:00**

Nach Erfüllung der im geltenden Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol enthaltenen Formvorschriften wurden für heute, am Sitz der Bezirksgemeinschaft Eisacktal, Ansitz „Lachmüller“, Brixen, die Mitglieder des Bezirksausschusses versammelt.

Previo esaurimento delle formalità prescritte dal vigente codice degli enti locali della Regione autonoma Trentino-Alto Adige, vennero per oggi convocati, presso la sede della Comunità Comprensoriale Valle Isarco “Lachmüller”, Bressanone, i componenti della Giunta Comprensoriale.

Anwesend sind die Frauen/Herren:

Sono presenti i seguenti signore/i:

		entschuldigt abwesend assente giustificato	unentschuldigt abwesend assente ingiustificato	nimmt mittels Fernzugang teil prende parte in modalità remota
Walter Baumgartner	(Präsident/Presidente)			
Mario Cappelletti	(Vizepräsident/Vicepresidente)			
Paula Bacher	(Mitglied/Membro)			
Michael Gamper	(Mitglied/Membro)			
Susanne Rieder	(Mitglied/Membro)			

Seinen Beistand leistet der Generalsekretär der Bezirksgemeinschaft, Herr

Assiste il Segretario Generale della Comunità Comprensoriale, signor

Meinhard Hochwieser

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit übernimmt Herr

Constatato che il numero degli intervenuti è sufficiente per la legalità dell'adunanza, il signor

Walter Baumgartner

in seiner Eigenschaft als Präsident den Vorsitz und erklärt die Sitzung für eröffnet.

nella sua qualità di Presidente ne assume la presidenza e dichiara aperta la seduta.

Der Ausschuss behandelt folgenden

La Giunta passa alla trattazione del seguente

GEGENSTAND:

OGGETTO:

Bedienstete/r Matrikelnummer 1001 - Gewährung einer individuellen Gehaltserhöhung (Art. 77 BÜKV)	**Dipendente n. di matricola 1001 - Concessione dell'aumento individuale di stipendio (art. 77 CCI)**

Beschluss des Bezirksausschusses Nr. 324 vom 04.11.2026

Bedienstete/r Matrikelnummer 1001 - Gewährung einer individuellen Gehaltserhöhung (Art. 77 BÜKV)

Nach Einsichtnahme in den Art. 77, Abs. 1 des geltenden Kollektivvertrages, welcher vorsieht, dass an nicht mehr als 10% des im Dienst stehenden Personals eine monatliche, individuelle Gehaltserhöhung für einen Zeitraum von nicht mehr als zwei Jahren und im Ausmaß von nicht weniger als drei und nicht mehr als sechs Vorrückungen der oberen Besoldungsstufe der jeweiligen Funktionsebene zuerkannt werden kann;

Nach Einsichtnahme in den Art. 68, Abs. 1 des geltenden Einheitstextes der Bereichsabkommen für die Bediensteten der Gemeinden, der Bezirksgemeinschaften und der Ö.B.P.B. vom 02.07.2015, welcher vorsieht, dass für die Zuerkennung der individuellen Gehaltserhöhung folgende Kriterien angewandt werden, wobei mindestens 2 Jahre effektiver Dienst in der eigenen Körperschaft geleistet worden sein muss:
- außergewöhnliche berufliche Fachkompetenz;
- Ausübung von zusätzlichen, über das eigene Berufsbild hinausgehende Aufgaben;
- Übertragung besonderer Verantwortung;
- Betrauung mit spezifischen Projekten;

Nach Einsichtnahme in das beigelegte Schreiben des Herrn Thomas Hellrigl, Direktor der Sozialdienste, vom 21.10.2026, mit welchem die Zuerkennung einer zeitlich beschränkten Gehaltserhöhung zu Gunsten des/der Bediensteten Matrikelnummer 1001, mit der erforderlichen Begründung, gefordert wird;

Unter Berücksichtigung und Einhaltung der vom genannten Kollektivvertrag für die Gewährung der individuellen Gehaltserhöhung vorgesehenen numerischen Beschränkung;

In Anbetracht dessen, dem/der Bediensteten Matrikelnummer 1001, Koch/Köchin, Vollzeit der IV. F.E., mit Wirkung vom 01.11.2026 bis zum 31.12.2027, bzw. solange die zusätzlichen Aufgaben ausgeübt werden eine monatliche, individuelle Gehaltserhöhung im Ausmaß von 6 Vorrückungen der oberen Besoldungsstufe der jeweiligen Funktionsebene gewähren zu können;

Nach Einsichtnahme in folgende Gutachten hinsichtlich des zu behandelnden Gegenstandes, welche im Sinne des Art. 185 und des Art. 187 des Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol (RG vom 03.05.2018, Nr. 2) abgegeben wurden:

- Positives, fachliches Gutachten, abgegeben am 03.11.2026 vom Dienstverantwortlichen, Markus Ploner
  digitaler Fingerabdruck – Hash
  X6qOEP4rimTMui0dyB0vys1IYgfyc3v6plMh36XqvWU=
- Positives, buchhalterisches Gutachten, abgegeben am 03.11.2026 vom Finanzdienst, Hannes Gruber
  digitaler Fingerabdruck – Hash
  O9XtXB5MmBfmCM9kZ2qoeNiQaT2e8sY7o1r8ec9qFO4=

Nach Einsichtnahme in den Haushaltsvollzugsplan i.g.F.;

Delibera della Giunta Comprensoriale n. 324 del 04.11.2026

Dipendente n. di matricola 1001 - Concessione dell'aumento individuale di stipendio (art. 77 CCI)

Visto l'art. 77, comma 1 del contratto collettivo intercompartimentale vigente, il quale dispone che determinati enti possono accordare a non più del 10% del personale in servizio un aumento individuale mensile dello stipendio di livello per un periodo non superiore al biennio e nel limite di un importo corrispondente a non meno di tre e non più di sei scatti del livello retributivo superiore della qualifica funzionale di appartenenza;

Visto l'art. 68, comma 1 del Testo Unico degli accordi di comparto per i dipendenti dei Comuni, delle Comunità comprensoriali e delle A.P.S.P. del 02.07.2015, il quale prevede che per il riconoscimento dell'aumento individuale di stipendio si applicano i seguenti criteri, a condizione che il/la dipendente abbia prestato almeno 2 anni di servizio effettivo nel proprio Ente:
- particolare competenza professionale;
- svolgimento di compiti aggiuntivi rispetto al proprio profilo professionale;
- assunzione di responsabilità particolare;
- assegnazione di progetti specifici;

Vista l'allegata lettera del signor Thomas Hellrigl, Direttore dei servizi sociali, datata 21.10.2026, con la quale viene richiesto un aumento individuale di stipendio a tempo determinato a favore del/la dipendente n. di matricola 1001, con la necessaria motivazione;

In considerazione e nel rispetto della limitazione numerica prevista dal citato contratto collettivo per la concedibilità di un aumento individuale di stipendio;

Considerato quindi di poter concedere al/la dipendente n. di matricola 1001, cuoco/a, tempo pieno della IV. q.f., con effetto dal 01.11.2026 fino al 31.12.2027, rispettivamente affinché verranno svolte le aggiuntive mansioni un aumento individuale mensile dello stipendio di livello per un importo corrispondente a 6 scatti del livello retributivo superiore della qualifica funzionale di appartenenza;

Visti i seguenti pareri relativi all'oggetto da trattare, espressi ai sensi dell'art. 185 e dell'art. 187 del codice degli enti locali della Regione autonoma Trentino-Alto Adige (LR del 03.05.2018, n. 2):

- parere tecnico Positivo espresso il 03.11.2026 dal responsabile del servizio Markus Ploner
  impronta digitale – hash
  X6qOEP4rimTMui0dyB0vys1IYgfyc3v6plMh36XqvWU=
- parere contabile Positivo espresso il 03.11.2026 dal servizio finanziario Hannes Gruber
  impronta digitale – hash
  O9XtXB5MmBfmCM9kZ2qoeNiQaT2e8sY7o1r8ec9qFO4=

Visto il piano esecutivo di gestione nel testo vigente;

Nach Einsichtnahme in den Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol, genehmigt mit RG vom 03.05.2018, Nr. 2, sowie in die geltende Satzung;

Dies vorausgesetzt fasst der Bezirksausschuss einstimmig in gesetzesmäßiger Form folgenden

B e s c h l u s s :

1. Dem/der Bediensteten Matrikelnummer 1001 wird eine zeitlich auf 1 Jahr und 2 Monate begrenzte individuelle Gehaltserhöhung im Ausmaß von 6 Vorrückungen der oberen Besoldungsstufe der IV. Funktionsebene mit Wirkung vom 01.11.2026 bis 31.12.2027, bzw. solange die zusätzlichen Aufgaben ausgeübt werden gewährt.
2. Der Artikel 68, Abs. 2 und 3 des geltenden Einheitstextes der Bereichsabkommen für die Bediensteten der Gemeinden, der Bezirksgemeinschaften und der Ö.B.P.B. vom 02.07.2015 sieht vor:

   „Die individuelle Gehaltserhöhung steht ausschließlich für die tatsächlich geleistete Dienstzeit zu. Sie wird außerdem während des ordentlichen Urlaubes, des obligatorischen Mutterschafts- und Schwangerschaftsurlaubes, des zusätzlichen Urlaubes für die psychophysische Erholung, der Krankheit bis zu 30 aufeinanderfolgenden Arbeitstagen, sowie während der Sonderurlaube laut Art. 24 des bereichsübergreifenden Kollektivvertrages vom 12.02.2008 ausbezahlt".

   „Die individuelle Gehaltserhöhung ist außerdem mit der Funktionszulage der Führungskräfte nicht kumulierbar".
3. Die wirtschaftliche Einstufung der obgenannten Bediensteten wird also wie folgt aussehen:

   IV. Funktionsebene, obere Besoldungsstufe, Vorrückungen 7, zuzüglich des Betrages von Euro 200,46, des 13. Monatsgehaltes und der Sonderergänzungszulage im zustehenden Ausmaß und der weiteren, vorgesehenen Zulagen.
4. Die aus dieser Verwaltungsmaßnahme entstehende Ausgabe wird den entsprechenden Ansätzen des Haushaltsvoranschlages (Kostenstelle 4009) angelastet.
5. Gegen diesen Beschluss kann jeder Bürger, im Sinne des Art. 183, Absatz 5 des Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol (RG vom 03.05.2018, Nr. 2), während des Zeitraumes seiner Veröffentlichung von 10 Tagen, beim Bezirksausschuss Einspruch erheben. Innerhalb von 60 Tagen nach Ablauf des Veröffentlichungszeitraumes dieses Beschlusses kann beim Regionalen Verwaltungsgerichtshof in Bozen Rekurs eingereicht werden. Die Streitfragen, bezüglich Arbeitsverhältnisse, können in erster Instanz beim territorial zuständigen ordentlichen Richter in seiner Funktion als Arbeitsrichter, gemäß Artikel 409 und folgende der Zivilprozessordnung, angefochten werden, mit Ausnahme der in Art. 2, Abs. c) von 1 bis 7 des Gesetzes Nr. 421 vom 23. Oktober 1992 und nachfolgenden Abänderungen und Ergänzungen angeführten Fälle.

****

Visto il codice degli enti locali della Regione autonoma Trentino-Alto Adige, approvato con LR del 03.05.2018, n. 2, nonché lo statuto vigente;

Tutto ciò premesso la Giunta Comprensoriale ad unanimità di voti espressi in forma legale

d e l i b e r a :

1. Di approvare l'aumento individuale di stipendio, nella misura di 6 scatti del livello retributivo superiore del IV. livello funzionale, al/la dipendente n. di matricola 1001, per il periodo limitato di 1 anno 2 mesi con effetto dal 01.11.2026 fino al 31.12.2027, rispettivamente affinché verranno svolte le aggiuntive mansioni.
2. L'art. 68, comma 2 e 3 del Testo Unico degli accordi di comparto per i dipendenti dei Comuni, delle Comunità comprensoriali e delle A.P.S.P. del 02.07.2015 prevede:

   "L'aumento individuale spetta esclusivamente per il servizio effettivamente prestato. Viene inoltre erogato durante il congedo ordinario, l'assenza obbligatoria per maternità e puerperio, il congedo aggiuntivo per la rigenerazione psico-fisica, l'assenza per malattia fino a 30 giorni lavorativi consecutivi, nonché durante le assenze per congedi straordinari di cui all'articolo 24 del contratto collettivo intercompartimentale del 12.02.2008".

   "L'aumento individuale inoltre non è cumulabile con l'indennità di funzione dei dirigenti".
3. La posizione stipendiale della dipendente citata sarà dunque la seguente:

   IV. qualifica funzionale, livello retributivo superiore, scatti 7, maggiorata dell'importo di Euro 200,46 oltre alla tredicesima mensilità, all'indennità integrativa speciale nella misura spettante e le altre indennità previste.
4. Di imputare la spesa derivante dal presente provvedimento agli appositi stanziamenti del bilancio di previsione (centro di costo 4009).
5. Ogni cittadino può, entro il periodo di pubblicazione di 10 giorni, presentare alla Giunta Comprensoriale opposizione avverso la presente deliberazione, ai sensi dell'art. 183, 5° comma del del codice degli enti locali della Regione autonoma Trentino-Alto Adige (LR del 03.05.2018, n. 2). Entro 60 giorni dalla scadenza del periodo di pubblicazione della delibera può essere presentato ricorso al Tribunale di Giustizia Amministrativa di Bolzano. Le controversie, relative ai rapporti di lavoro, ad eccezione dei casi di cui all'art. 2, comma c) da 1 a 7 della legge 23 ottobre 1992, n. 421 e successive modifiche ed integrazioni, possono essere impugnate, ai sensi degli articoli 409 e seguenti del c.p.c., in primo grado davanti al giudice nella sua funzione di giudice del lavoro territorialmente competente.

****

Gelesen, genehmigt und unterfertigt

Der Präsident - Il Presidente
- **Walter Baumgartner -**

Letto, confermato e sottoscritto

Der Generalsekretär - Il Segretario Generale
- Meinhard Hochwieser -

digital signiertes Dokument – documento firmato tramite firma digitale